

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Duggasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärts 75 Pf.

No. 184.

Bezirks-Preisnehmer No. 52.

Montag, den 20. April.

Bezirks-Preisnehmer No. 52.

1896.

Abend-Ausgabe.

Wichtige Steuerfragen.

(Nachdruck erlaublich.)

I.

Zwei nachstehender Stellen ist es, dem Publikum Aufführung über einige Steuerfragen zu verschaffen und ihm damit Beherrschung, Erklärungen, Klarheiten und schließlich auch manchen Neger zu gewähren. Die Ersterste ist die, welche sich auf die Besteuerung des Grundbesitzes bezieht, die zweite die, welche sich auf die Besteuerung des Einkommens bezieht.

Die Veranlagung erfolgt bekanntlich im Voraus für das erste kommende Steuerjahr; derselben wird das künftige Einkommen des ersten kommenden Jahres. Wenn das Gesetz vorbestimmt, daß der Einkommensbesitzer im Voraus seinen Einkommen für die Veranlagung festsetzt, so ist die Besteuerung nach dem Einkommen für die Veranlagung festzusetzen, ändert aber nicht an der Tatsache und allgemeinen Besteuerung, daß das künftige Einkommen ermittelt, veranlagt und besteuert wird.

Erfahrungsmäßig läßt ein Hausbesitzer, der verkaufen will, in der Regel nicht mehr viel machen; er scheidet alle Reparaturen möglichst frühzeitig. Jeder Käufer eines Hauses muß daher in der Regel eine Menge Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat. Er muß also einen gewissen Betrag an Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat. Er muß also einen gewissen Betrag an Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat.

Reparaturen entstehen durch den Gebrauch, also auch erst nach Gebrauch. Sie können daher wirtschaftlich und rechtlich dem Einkommen lediglich derjenigen Zeit, in der sie hervorgerufen werden, und ferner lediglich das Einkommen derjenigen Eigentümer, in deren Besitz sie entstehen. Wenn die Reparaturen im Voraus festgesetzt werden, so ist dies ein Vorbehalt, der dem Einkommen des Verkäufers zu Lasten kommt, und der dem Käufer zu Nutzen ist.

Wird nun ein Haus in die Hände eines neuen Besitzers über, und hat dieser eine Menge Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat. Er muß also einen gewissen Betrag an Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat. Er muß also einen gewissen Betrag an Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat.

Steuerrechtlich oder darf der neue Besitzer sie doch von seinem Einkommen nicht abziehen. Denn einerseits sind sie durch einen Gebrauch in seine Hand gekommen, andererseits hat er die Mittel zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat. Er muß also einen gewissen Betrag an Geld zu haben, um die Reparaturen zu bezahlen, die er bei der Übernahme des Hauses zu erwarten hat.

Die olympischen Spiele.

K. Athen, 18. April.

IV.

So, es war ein Griech, der Sieger im Marathonlauf. Die langen Distanzen, die bewogen bis zur vor Bekanntheit dieser hochwürdigen Nachricht auf den Herzen der zu hunderten Tausenden im Stadion am Freitag Nachmittag erschienenen Griechen schwer nieder zu drücken, waren geboren. Ein Griech, sie konnte es auch anders sein! Proben die Fremden auf anderen Seiten folgen, die ihre des Sieges im Marathonlauf auf von einem Griechen tragen, werden. Den Spielen, die nach dem Gelingen der ersten Marathonlauf, die 2 1/2 Uhr von Marathon den Lauf angetreten hatten und gegen 5 Uhr im Stadion eintrafen mußten. In der ersten Nummer des Programms vom vergangenen Freitag im Stadion von 100 Metern gelangte der Deutsche Holmann als zweiter Sieger ans Ziel, der erste Sieger war ein Amerikaner. Auch im 200-Meter- und 400-Meter-Lauf wurden Amerikaner der erste Sieger zu Theil. Während des Stadionlaufes verübten Kanonenschüsse das haben des ersten Marathonlaufes. Da bemängelte sich eine gemalige Aufregung der angesehnen Menge, und als wirklich ein Griech als Erster im Stadion erschien, brauchte ihm aus handverlesenen Reihen ein so überaus begeistertes Beifallstosen entgegen, wie es elementare, erschütternde nicht hat die Sieger in den olympischen Spielen im Altertum begrüßen können. In dem Augenblick, wo der Sieger, von dem Kronprinzen und Prinzen Georg geführt, dem König vorgestellt wurde, wo harte Männer der Gewalt der Bewegung erlagen und in Schülend anbrachen, da füllten sich sämtliche im Stadion versammelten wie ein Wolf, da waren die Beifallsbezeugungen der Amerikaner aufgegeben, und von begeisterten Beifallstosen der höchsten Begeisterung durchdrungen rang sich ein Ruf des Entzückens aus aller Brust. Und als nämlich der Hymne Theil an der großen Freude, von der Jedermann bewegt wurde, ließ er in diesem Augenblick aus dem dichten Volkesschrei, der über ihn Ansturm erhüllte hatte, glorreich die Stimme hervorbringen, die den letzten Sieger, die hingestrenge Menge mit leuchtendem Glanze bestrahlte. Es war ein Ruf der Freude und Freude für ganz Griechenland, denn der Sieger, der glänzende Sieger, welcher der Gegenwart überaus glänzender Ehrenbezeugungen von Seiten seiner Konkurrenten geworden ist. Man will dem im Dorfe Marathon die Republik

Wäre die Steuer eine Objektsteuer, so könnte der zweimalige Abzug auch nicht angefallen werden. Aber auch eine Einkommensteuer, weil eine Besteuerung des eigenen Einkommens, kann den Abzug dieser unter dem Vorbehalt entfallenden Reparaturen begründlich nicht zulassen. Denn diese Reparaturen sind nicht Folge eines von neuem Befehl ausgehenden Gebrauchs. Zu verstehen ist das Einkommen, als der Einkommen nach Abzug der wirtschaftlich darauf bestehenden Ausgaben. Es muß ein rechtlicher und wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen dem Abzug und dem Einkommen bestehen, damit der Abzug gelegentlich fallend ist. Dieser Zusammenhang fehlt hier. Die sogenannten „Reparaturen“ sind nicht durch den Gebrauch des neuen Besitzers veranlaßt.

Wirtschaftlich und rechtlich handelt es sich dabei um etwas anderes als um Reparaturen. Das Haus fängt mit dem Gebrauch an, man hat es, so ist es in die Hand hineingebracht. Unbewußt trifft der Sprachgebrauch auch hier richtig den juristischen Kern. Man „leht“ noch etwas „an“, um das Haus wieder recht bewohnbar zu machen. Es handelt sich hier rechtlich um eine weitere „Anlage von Kapital“, um die erste Einrichtung eines neuerrichteten Hauses, welche dessen weiterer finanzieller Verwendung aber nicht abzugsfähig (§ 9 Ziffer II Ziffer 1 E. St. G.). Sie verleiht lediglich die Anlage des Vermögens, nämlich der an und für sich rechtlich wieder das Einkommen nach dem Vermögen.

Man wird nun hier einwenden: Aber diese Ausgaben dienen doch zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung des Einkommens und dem neu erworbenen Hause. Bei dem Einkommen wird nicht die Erwerbung, die erste Beschaffung einer dem Steuerpflichtigen erst neu erwerbenden Einkommensquelle betreffen, also eine Kapitalanlage (§ 9 Ziffer II 1), nicht aber die Erwerbung, Sicherung und Erhaltung des Einkommens aus einer schon vorher vorhandenen Einkommensquelle. Nur auf letztere silt § 9 Ziffer I des Einkommensteuergesetzes hin.

Das ganze System des Einkommensteuer-Gesetzes wird beeinträchtigt, wenn man die Ausgaben für die Erwerbung eines Einkommens nicht abziehen werden dürfen. Denn es ist die Ausgabe zur Erwerbung eines Einkommensquelle. Diese Ausgabe mindert rechtlich nicht das Einkommen, sondern höhlig das Vermögen. Weist verleiht sie auch nur die Art der Vermögensanlage, ohne das Vermögen selbst zu mindern. So verneint § 21 Ziffer 4 der Vermögensanweisung die Abzugsfähigkeit der ersten Einrichtung eines Hauses, Kinklers, Rechtsanwalts etc. Es sind das eben die Geschäftskosten, sondern es ist Kapitalanlage.

So verneint das Ober-Vermögensgericht (I S. 299) ausdrücklich auch die Abzugsfähigkeit einmaliger Aufwendungen für besondere Einrichtung einer Wohnwohnung im Interesse des Verkäufers, der die Wohnung nicht mehr wohnt, und von allen Seiten nicht die und Jenes nicht machen lassen. Auch hier hat die Vermittler in der Beratung und Bekannde gelangt gemacht, diese Ausgaben dienen zur Erwerbung der Wohnwohnung. Das höchste Gericht entschied aber, daß diese einmaligen Aufwendungen — gemacht vor Beginn des Wohnverhältnisses — Kapitalanlagen zur Verbesserung der Einkommensquelle seien, nicht aber abzugsfähige Ausgaben für Wohnhaltung und Reparaturen.

Man nun die logische Konsequenz der Steuererhebung bezüglich der Abzugsfähigkeit der Kosten der ersten Einrichtung eines neuerrichteten Hauses unangenehm entäußern, so mag uns unterbreiten doch auch wieder oft die Zustände des Immobilienverkehrs, daß erfahrungsmäßig auf die Preisbildung der Unterhaltungskosten eines Hauses nicht ohne Einfluß ist. Ein Käufer eines Hauses in der Regel in der Regel nicht noch viel hineinstecken muß, während es gut und so hoch bezahlt, wie ein in gutem Zustand befindliches.

Politische Tages-Bundschau.

— Notizschicksal. Aus Paris schreibt uns unser w-Korrespondent: Vor einiger Zeit wurde über den Verweis berichtet, den das Haus Rothschild an den Vertreter Trans-

reichs in der ägyptischen Schuldenverwaltungs-Kommission, Rouheron, erhielt, weil derselbe gegen die Bemessung der Gelder aus dem Referendats gestimmt hätte. Der Chef der hiesigen Firma, Baron Alphonse, erklärte daraufhin, er habe mit dieser Depeche nichts zu thun; doch der Wortlaut seines diesbezüglichen Telegramms, der jedoch von der „Politique Coloniale“ bekannt gegeben wurde, verflüchtlicht nicht nur die Sache, sondern erregt einen Sturm der Entrüstung. Er sagt nämlich darin, er liege Rouheron vollständige Freiheit des Handels, d. h. mit anderen Worten, er möge sich das Recht an, dem Vertreter der Republik Verfassungsmäßig zu erteilen, und wolle nur in dem vorliegenden Falle seinen Gebrauch davon machen. Es wäre wunderbar, wenn eine derartige Uebersetzung, besonders mit Rücksicht auf die kapitalfeindliche Stimmung in Frankreich, Baron Alphonse nicht erste Inanspruchnahmen bereiten sollte. Einzelne Blätter sind auch schon mit der Nachricht bei der Hand, er hätte, um sich der bestrittenen Einkommensteuer zu entziehen, den größten Teil seines Vermögens ins Ausland gebracht. — Erik Friedmann, dessen Taktik bekanntlich darin besteht, sich als ein Opfer des deutschen Hofes hinzustellen, der ihn ausgeliefert zu haben wünscht, um ihn in ein deutsches Gefängnis einzusperrten und so zu verhindern, Entschuldigungen zu machen, welche die höchsten Persönlichkeiten betreffen, sucht den Tod des Barons Schradar ebenfalls in diesem Sinne auszubuten. Durch den Mund seines Vertheidigers, des Rechtsanwalts Lahn in Bordeaux, verbreitet er, Schradar habe ihn ganz besonders verfolgt, weil er ihn entlassen konnte; sein Tod sei eine gerechte Fügung Gottes!!! Lediglich befindet sich Friedmann ganz wohl, er erhält sehr viele Briefe und verbringt seine Zeit vollständig mit der Beantwortung derselben. Wegen der Auslieferung sind viel längerer Zeit seine neuen Schritte geschehen.

Deutscher Reichstag.

© Berlin, 18. April.

Ein dringender Antrag über die Einmischung eines Staatsvertrages gegen den Abgeordneten Volkmann wurde angenommen. Dann folgt die zweite Beratung der Genossenschaftsreform. Die Debatte begann bei dem Antrag Wegner (Centr.), im § 1 des Genossenschaftsgesetzes zu bestimmen: „Bräunnen und sonstige Spirituosen, welche zum Genuß dienen, gehören nicht zu Lebens- und Wirtschaftsgüterbedürfnissen und dürfen von Genossenschaften nicht gefertigt werden.“ — Abg. Wegner (Centr.) beantwortet seinen Antrag. — Abg. Warm (Zog.) bringt gegen denselben. Seine Partei halte die Konsum-Vereine für sehr werthvolle Glieder im wirtschaftlichen Leben. Die veränderten Anforderungen seien den Konsum-Verainen ungenügend genügt. — Staatssekretär v. Bötticher weist den letzten Vorwurf entschieden zurück und vertritt die gegen den Antrag Wegner aus. — Abg. Schaefer (freil. Volksp.) spricht gleichfalls gegen den Antrag, ebenso Abg. Dlanu (nat.-lib.) und Freiberger d. Elm (Niedsch.). Der Antrag Wegner wird darauf abgelehnt. Artikel 1 enthält die Abänderungen, welche das Genossenschaftsgesetz erfahren soll. Das betreffende Gesetz enthält im § 8 Abs. 4 das Verbot des Verkaufs an Nichtmitglieder. Die Vorlage will im neuen der Allem dieses Verbot durch eine als Zusatz zu § 14 des vorgeschlagenen Strafbestimmung wirksamer machen und außerdem die landwirtschaftlichen Konsum-Vereine ohne offene Läden, sofern ihre Waare hauptsächlich für landwirtschaftliche Betriebe bestimmt sind, von dem Verbot ausnehmen. — Ein Antrag Schneider (freil. Volksp.) geht dahin, § 8 Abs. 4 ganz zu streichen, also jenes

Georg, am Landungsplatz vom Bürgermeister Athens begrüßt. Trompetensignale verkündeten das Beginn der Übungen. Eine rothe über dem Helden schwebende Fahne begründete das Ziel. Von den 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber — nur 3 betheiligten sich daran, ein Desterreicher gelangte in 8 Minuten und 12 Sekunden außer ans Ziel. Bei dem, den Reichlich bildenden 1300 Meter-Schwimmern führten sich 9 Schwimmer in die kalte Flut. Der Ungar Hajo kam in 8 Minuten und 22 Sekunden zurück ans Ziel. Von dem 24 Teilnehmer, die auf dem Programm standen, bestanden sich nur 14, darunter 1 Ungar, 1 Schwede, 1 Däne und 1 Amerikaner. Als die Schwimmer sich in die kalte Flut stürzten, ging es wie ein Schauer durch die Reihen der Zuschauer. Der: Sie hätten nicht an ihrer Stelle sein mögen! Ein Ungar war der Sieger, er hatte die Strecke innerhalb 1 Minute und 22 Sekunden durchschwommen. An dem Wasserhimmeln von 100 Metern befestigten sich nur drei, auch waren die Leistungen nicht von hervorragender Natur. Zu der dritten Nummer, den Schwimmern von 500 Metern, hatten sich 8 gemeldet, aber —

Der am 14. März sich vor der **Königl. Straf-kammer** abgespielte Fall, wonach ein Weinhändler und ein Kaufmann, Beide von hier, wegen **gefälschtem Tokayer** zu je Mk. 200.— Geldstrafe verurtheilt wurden, bietet von Neuem wieder Veranlassung zur **Vorsicht beim Einkauf von Medicinalweinen.**

Seit langen Jahren schenke ich dem Artikel **Tokayer** besondere Beachtung und scheue keine Mühe und Kosten **absolut reine Weine** zu importiren. Meine **Tokayer Weine** gebe ich bei jedem Bezuge dem Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. **H. Fresenius** zur Untersuchung und wenn die Reinheit constatirt ist, nehme ich die Weine in Verkauf.

So empfehle ich heute wieder als meine Specialität **Natur-Med.-Tokayer**

à Mk. 2.20 per 1/2, Mk. 1.20 per 1/4, Mk. 0.80 per 1/8, Mk. 0.50 per 1/16 Fl.

Schutzmarke. Der Wein ist auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben. Etiketten tragen meine hier neben abgebildete Schutzmarke und jede Flasche ist mit meinem Siegel verschlossen, worauf ich beim Einkauf zu achten bitte. 5349

J. Rapp, Goldgasse 2, Delicatessen-Geschäft und Weinhandlung.

Israelitische Gemeinde-Versammlung.

Zu einer **Vorbesprechung** wegen der am 26. d. M. stattfindenden **Vorsteherwahl** werden die wohlberechtigten Gemeindeglieder hiermit auf **Mittwoch, den 22. April, Abends 8 1/2 Uhr, in den Gemeinde-Saal** höflichst eingeladen. F 271
Mehrere Wähler.

Stenographie.

Die Eröffnung unseres nächsten Anfänger-Kurses findet **Donnerstag, den 23. er., Abends 8 1/2 Uhr,** in unserem Clublokal, „Restaurant zum Mohren“, Neugasse 15, statt. 5253

Stenographen-Club nach Stolze.

Theilnehmerkarten à Mk. 5 sind zu haben bei den Herren **Franz Bossong, Kirchgasse 45, und Karl Hack, Rheinstraße 37.**

Krieger- und Militär-Verein

Wiesbaden.

Gegründet 1879. Mitglieder ca. 350. Kameradschaftliche Zusammenkünfte und Feste. **Dauernde freie ärztliche Behandlung.** Rabatt in sämtlichen Apotheken der Stadt. 200 Mk. Sterbegeld. Aufnahme jederzeit. Anmeldungen unter Vorlage der Militärpapiere bei den Vorstandsmitgliedern: **Dr. Rosenthal, Alf.-Str. 1. Gl. d. N., Lannstraße 8, Lieut. d. N. Zimmermann, Rheinstraße 99, Acciseaufseher Niedermeyer, Westendstraße 5 und bei Kamerad Kahleis (Privatstabsarzt), Delaspeystraße 1. F 455**
Vereinslokal: Deutscher Hof, Goldgasse 2a.
Der Vorstand.

Butter-Abschlag.

Reine Land-Butter per Pfd. 35 Pf. Feinster Schweizer Käse per Pfd. 35 Pf. **Kirchner, Hellrigelstraße 27, Ecke Dellmündstraße.**
Schriftl. Arbeiten jeder Art, Gesuche, Reclamtionen u. Bill. und discret. Wirthstraße 8, Part. 2278

A gentleman

with long years mercantile experience in Central America and Germany, thoroughly acquainted with Spanish, German and English correspondence, first class bookkeeper and with a good general instruction, wishes to take charge of office work of any kind for 2 or 3 hours every day. A. I. references can be given. Apply to the office of this paper under **Z. N. 264.**

Damen-Confection

von **Eleonore Kratzenberger,** Ecke der Langgasse und Kirchgasse 2. Anfertigung nach Maß binnen einem Tag bei feinsten modernster Ausführung und billigen Preisen.

Zum Mitunterricht

für ein **geistig beschänktes Mädchen** von 8 1/2 Jahren eine **Witwillein** gesucht. Ad. Wirthstraße 4, 2.

Zu vermieten per Mai eine Wohnung auf **Schloß Schödel** bei **Runkel a. R., 8 er. 4 Zimmer, Küche, Spielzimmer und Keller.** Preisende Lage. 5 Min. v. St. Runkel. Herrliche Aussicht nach dem Taunus und ins Rheingeb. Ad. bei **W. Müller, Lehrer in Runkel.** 2707

Lehr-Zeugnisse
in Form von Gedenkblättern
geschmackvoll ausgestattet
liefert die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mainzer Tagblatt
Mainzer Zeitung
mit dem illustrierten Unterhaltungsblatt
erscheint 7 Mal wöchentlich und ist eines der verbreitetsten Blätter im Großherzogthum Hessen. Die Leser des „Mainzer Tagblatt“ gehören vorzugsweise dem lauffähigen Theile der Bevölkerung an und sind deshalb Inserate von sicherer und nachhaltiger Wirkung. Das „Mainzer Tagblatt“ - Mainzer Zeitung“ ist in Mainz das alleinige Publikationsorgan sämtlicher Städte und Militärbehörden, daher unentbehrlich für die Geschäftswelt.
Abonnements werden von allen Postämtern und von den Briefträgern zum Preise von **Mk. 2.25 pro Vierteljahr** ohne Bestellgeld entgegengenommen. Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei Anzeigen 20 Pf. für die Zeitsp. bei Reclamen 50 Pf. die Zeile; bei öfterer Wiederholung und frühigen Anzeigen tritt entsprechende Ermäßigung ein.
Beziehen Weinläufer (50-100 Str.) zu verkaufen Moritzstraße 30, Comptoir Mittelbau. 5388
Setzen u. Möbel zu verleben **Louisenstraße 2, Part. 1888**
Karlstraße 2 in ein Colonialwaaren-Laden, 30 Jahre bestehend, zum 1. Juli zu vermiehen. 2544
Zwei ordentliche Busfrauen sofort gesucht **Neckertw. 6.**
Die Beleidigung, die ich **Frau Eiser** ausgeht habe, erkläre ich für unwahr und nehme sie **keinerlei** an.
M. Löw.

Für Frühjahr und Sommer
empfehle ich meine eingegangenen
Neuheiten
in
wollen. Damen-Kleiderstoffen, baumwoll. und lein. Waschstoffen, Confectionsstoffen für Capes, Jaquets, Mäntel etc., Herren- u. Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffen,
geschmackvoller Musterung in bekannt soliden Qualitäten zu realen Preisen.
J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher,
Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts (gegr. 1863), **Mühlgasse 4,**
bringt sein reichhaltiges Lager in **allen Arten Uhren** in empfehlende Erinnerung. Zusicherung sorgfältiger Arbeit und gewissenhafter Bedienung. 3454
Specialität in besseren Taschenuhren.
Vorteilhafte Uhren für Confirmanden.

Bitte unterschreiben, ausschneiden und einsenden,
sonst Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
An die **Stahlwaaren- und Waffenfabrik C. W. Engels in Graefrath b. Solingen.**
Unterzeichneter Abonnent des „Wiesbadener Tagblatt“ ersucht um Zulassung eines **Probe-Rastm. Messer** wie Zeichnung mit schwarzem Felt
300 Arbeiter. Filiale in Eger (Böhmen). Jedes Messer mit Garantiestempel. **Nur 1 Mk. 50 Pfg. per Stück. Magnetisch.**



5 Jahre Garantie!
No. 53, fein hölz. gechliffen, von prima magnetischem englischem Silberstahl, abgezogen, zum Gebrauch bereit, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb 8 Tagen zu retourniren oder den Betrag dafür einzulösen.
Ort und Datum (recht deutlich): **Name und Stand (lesterlich):**
Erstes und einziges **wirkliches Fabrik-Geschäft** am Platze, welches, außer an Grobisten und Detailisten, auch direct an Private versendet und zwar Alles zu **Engros-Preisen.**
Auf Wunsch sämtliche **Rastm. u. Taschenmesser, sowie Säheren u. Ox. Freierhöhung magnetisch.** P 61
Illustriertes Preisbuch meiner sämtlichen Fabrikate versende ich **umsonst und portofrei.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 184. Abend-Ausgabe.

Montag, den 20. April.

44. Jahrgang. 1896.

Das Spektel kann man entfallen. Unvorhergesehene Zufälle können unsere politischen Ansichten verwandeln. Der Sieg kann von unseren Feinden werden. Aber es gibt Triumphe, denen keine Niederlage folgt. Es gibt ein Reich, das von allen natürlichen Ursachen des Verfalls frei ist. Diese Triumphe sind die friedlichen Siege der Vernunft über die Barbarei, dieses Reich ist das unvergängliche Reich unserer Künste und unserer Sittlichkeit, unserer Literatur und unserer Gesetze.

Macaulay.

(26. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Stern der Anhold.

Von Adolf Streckfuß.

Ein solches altes Großenhaus hatte auch der Geheim-Kammergerath Treu sich schon vor vielen Jahren gekauft und mit einem wahrhaft sarkastischen Zug eingeweiht. Die würdige Einfachheit des alten Hauses sagte seinem Geschmack nicht zu, mit moderner Pracht wurden sämtliche Gesellschaftsräume und Wohnzimmer, selbst die Korridore und Treppenhäuser ausgestattet. Auch die das ganze Erdgeschoss ausfüllenden Kontore wurden den Anforderungen der Menge gemäß hergestellt, aber zugleich abgeändert von den übrigen Räumlichkeiten des Hauses, sie hatten einen besondern Ausgang durch eine Nebenthür nach der Straße, und wenn am Hauptportal ein mit der Gemohnheit des Hauses nicht bekannter Geschäftskunde den großen verdorbenen Knopf zog, so theilte ihm der öffnende, glänzend uniformirte Thürsteher mit gnädig herablassender Miene mit, daß hier nur der Eingang für die Herrschaft sei, die Nebenthür rechts führe zum Geschäft. Wer den Herrn Geheimrath in geschäftlichen Angelegenheiten zu sprechen wünsche, müsse dochhin nach dem Kontor sich bemühen, durch das Hauptportal hätten nur die Gäste der Herrschaft Zutritt.

Der Uneheliche, der eine solche Zurechtweisung nicht erhielt, weil er nicht dem Geschäft, sondern dem Geheimrath oder Fraulein Adele einen Privatbesuch machen wollte, wurde von einem Bedienten in übermäßig glänzender Kleidung, die von beiden Seiten mit kostbaren blühenden oder immergrünen Topfpflanzen geschmückte Marmortreppe, deren Stufen mit Teppichen belegt waren, hinaufgeführt und durch mehrere prunkvoll ausgestattete Gesellschaftsräume in den großen Empfangsalon geleitet. Es wurde ihm volle Gelegenheiten gegeben, hier und auf dem Wege die Pracht zu bewundern, welche der erste herrliche Bankier der Residenz — so nannte sich der Geheim-Kammergerath Treu mit Vorliebe selbst — ausgetobt hatte, um sein Haus seiner Stellung an der Börse angemessen auszustatten.

Nicht die Gesellschaftsräume und der Empfangsalon allein zeigten diese Pracht, sie war aufgenendet auch in den Wohn- und Schlafzimmern; nur zwei Räume des ganzen Hauses machten eine Ausnahme von der sonst in demselben herrschenden Regel, die beiden Zimmer, welche die einzige Tochter des Geheimraths bewohnte. In ihnen herrschte, im Gegensatz zu den übrigen Räumlichkeiten, eine anspruchslose Einfachheit, sie waren — wie der Geheimrath zu sagen pflegte — eingerichtete, als ob nicht die Tochter des ersten christlichen Bankiers in D., sondern eine arbeitsame Künstlerin in ihrem Hause.

Das einzige Kuriosität in dem geräumigen zweifelhigen Wohnzimmer war ein prachtvoller Spiegel, alle die übrigen, von dunkeln Nußbaumholz gefertigten Möbeln trugen den Charakter bürgerlicher Einfachheit; sie waren geschmackvoll

in der Form, aber jeder unnütze Prunk war bei ihnen sorgfältig vermieden. Und doch war das Zimmer nicht ohne kostbaren Schmuck; an den dunkel laqueirten Wänden hingen über dem Flügel und über dem Sopha einige werthvolle Aquarellbilder in einfarbigen, nur aus schmalen Goldleisten bestehenden Rahmen, an dem einen Fenster stand ein Plumentisch, in dem sich ein bißchen Gedächtniß üppiger Blümpfungen erhob; ein an dem anderen Fenster stehender Klappstisch, auf welchem eine angefangene Näharbeit lag, zeigte, daß die Tochter des Bankiers es nicht verschmähte, sich mit einer gewöhnlichen weiblichen Handarbeit zu beschäftigen; daß sie aber auch in künstlerischer Weise thätig sein könne, bewies eine Staffelei, auf welcher ein fast vollendetes, nur der letzten Pinselstriche noch bedürftiges Aquarellbild stand, und diese letzte Vollendung ihm zu geben, war Adele Treu eben beschäftigt.

Sie stand vor der Staffelei und betrachtete mit großer Aufmerksamkeit eine kleine neben ihrem Bild aufgehängte Farbenskizze, die sie während ihres Sommeraufenthaltes im Harz nach der Natur aufgenommen hatte, sie verglich die Skizze mit dem Bild. Sie war nicht zufrieden mit ihrer Schöpfung! Es war ein einfaches Motiv, ein Stückchen Waldwiese, durch welche ein im Sonnenlicht glühender, langsam fließender Bach sich zog; in der Natur hatte auf dem stillen Wiesenrande ein eigener Sauber der Ruhe und des Friedens gelegen, bei ihrer flüchtigen Farbenskizze war es Adele gelungen, den Eindruck wiederzugeben, den ihr das reizende Stückchen Erde gemacht hatte, und als sie dann in der Villa das Bild selbst angefangen hatte, war sie auf dem besten Wege zum Gelingen gewesen; jetzt aber, da es fast vollendet war, fehlte ihm jener poetische Hauch des süßen Friedens, der sie entzückt und so oft bei Spaziergängen nach der kleinen Waldwiese hingezogen hatte.

Mit erstem Blick, in welchem sich ihre Unzufriedenheit klar aus sprach, betrachtete Adele ihr Bild. „Es will und will nicht gelingen!“ sagte sie leise. „Mit jedem neuen Pinselstrich wird es schlechter! Weßhalb kann ich ihm nicht den Geist der Ruhe und des Friedens einhauchen, den doch die Skizze wiedergibt? Ist es vielleicht, weil mir selbst der Frieden fehlt?“

Sie trat einen Schritt zurück, mit forschendem Blick verglich sie Skizze und Bild so aufmerksam, sie war so ganz in ihre künstlerische Arbeit versunken, daß sie nicht hörte, wie hinter ihr die Thür des Zimmers geöffnet wurde; nicht eher bemerkte sie, daß sie nicht mehr allein sei, als bis sich zwei feine, weiche Hände auf ihre Augen legten und hinter ihr eine sanfte Stimme in leiserem Ton rief: „Nun, Adele!“

„Agnes, liebe Agnes, nur Du kannst es sein!“ antwortete Adele leiser.

Die Hände lösten sich von den Augen, die sie verschlossen, und im nächsten Augenblick umarmte sich die beiden Freundinnen, dann aber riß sich Agnes plötzlich los, abweichend streckte sie die Hände gegen Adele vor, und indem sie sich bemühte, ihren sanften blauen Augen einen möglichst strengen Ausdruck zu geben, sagte sie: „Weißt Du denn, Adele, daß ich Dir ganz wunderbar böse bin? Ich bin eigentlich gar nicht gekommen, um Dich zu umarmen, sondern um Dich auszupeinigen, und zwar recht gründlich! Drei Tage bist Du nun schon in D., und hast mich noch nicht besucht! Hätte ich es nicht zufällig eben durch Deine Kammerjungfer erfahren, der ich auf der Straße begegnet bin, dann wüßte ich es noch gar nicht, daß Du hier bist. Ich bin Dir wirklich sehr böse und wüßte im ersten Augenblick nicht, ob ich Dich auffuchen sollte, aber die Sehnsucht, Dich wiederzusehen, ließ mich meine Ruhe, und da bin ich. Ich habe Deinen feinen Jean, der mich Dir melden sollte, mit grimmiger Stimme zurückgewiesen: Bemühen Sie sich nicht, ich finde den Weg zu Adele schon selbst,“ sagte ich und ließ ihm fort. Er hat mich gewiß für sehr

unfein und ungebildet gehalten, daß ich unangemeldet zu Dir bringen wollte, aber ich konnte mich nicht helfen. Und nun bin ich hier und fordere Dich zur Verantwortung auf. Wie kannst Du drei Tage in D. sein, ohne mich zu besuchen, oder zu Dir zu rufen, nachdem wir uns so lange nicht gesehen haben?“

„Bist Du mir wirklich böse, Agnes?“ fragte Adele, statt der Antwort die Freundin umfänglich und an sich ziehend.

„Nein, Herzchen,“ erwiderte Agnes, Adele küßend. „Wie könnte ich Dir wohl ernstlich böse sein, dazu hab ich Dich ja viel zu lieb! Aber es beklammert mich, daß Du nicht gleich zu mir gekommen bist! Wir war doch Herz so schwer, und ich habe mich so sehr nach Dir gesehnt! Seit drei Tagen habe ich in jeder Stunde Deinen Besuch erwartet.“

„Du wußtest, daß ich jetzt schon kommen würde?“

„Ja, Hans hat es mir geschrieben in einem sonderbaren Brief, den ich gar nicht verstehe.“

„Baron Hans v. Anhold, Dein Bräutigam, hat meine Ankunft gemeldet? Was hat er Dir über mich geschrieben?“ fragte Adele. Ihre Stimme hatte plötzlich einen scharfen Ton erhalten, ihre schwarzen Augenbrauen, die ohnehin fast aufeinanderbedrückt, zogen sich noch mehr zusammen und gaben den dunkeln Augen einen drohenden, finsternen Ausdruck.

„Du fragst mehr, als ich beantworten kann,“ erwiderte Agnes. „Ich hoffe von Dir Auffassung über den sonderbaren Brief zu erhalten, den Hans mir geschrieben hat. Er, der stets offen und wahr gegen mich gewesen ist, mir Alles anvertraut hat, was seine Seele bewegt, hüllt sich plötzlich in Geheimnisse. Ich weiß gar nicht, was ich davon denken soll! Als er abreiste, sagte er mir, er wolle nur einige Tage in Solothurn bleiben, um dort mit seinem älteren Bruder, der aus Italien zurückgekehrt werde, auf Wunsch seines Vaters zusammen zu treffen. Ich hoffte schon vor drei Tagen auf seine Rückkehr; statt seiner aber kam ein sonderbarer, geheimnißvoller Brief. Er mußte noch bei seinem Vater bleiben, so schrieb er mir, Familienverhältnisse machten seine Anwesenheit in Solothurn notwendig; er werde mir darüber mündliche Auskunft geben, denn ein Brief könne verloren gehen und in unrechte Hände kommen. Dann sagte er hinzu, Du wüßtest nach D. zurückkehren, oder wärest vielleicht schon hier und würdest mich gewiß bald besuchen. Er trat mir auf, Dir zu sagen, sein Bruder sei zwar ein Sonderling, aber ein edler, vornehmer Mensch, der sich die Liebe und Achtung aller Deiner gewinne, welche sich nicht von seinem oft finsternen Bellen zurückstoßen ließen. Das soll ich nun Dir sagen! Ich habe gleich wieder an Hans geschrieben und ihn gefragt, aber seine Antwort, die ich gestern erhielt, ist ebenso unbefriedigend, wie sein erster Brief. Er werde mir Alles mündlich auseinandersetzen, so schreibt er. In einigen Tagen werde er zurückkommen, bis dahin möge ich mich gedulden. Sage nun selbst, ob ich ein Recht habe, neugierig zu sein und von Dir Aufklärung zu verlangen.“

Adele antwortete nicht. Beschäftigte sie wieder ihr Bild? Sie schaute dasselbe so träumerisch erst an und schen ganz in seine Betrachtung versunken zu sein, die letzten von Agnes gesprochenen Worte hatte sie nicht einmal gehört.

„Hat Dir Dein Bräutigam früher schon von seinem Bruder erzählt?“ fragte sie, statt die Frage der Freundin zu beantworten.

„Oft,“ er schwärmte für Hermann, den er nicht nur liebte, sondern geradezu verehrte. Wenn Alles wahr ist, was er von Hermann erzählt, wenn ihn seine Liebe zu dem Bruder nicht verblende, ein schmeicheltüchtiges Bild zu entwerfen, dann muß ich wohl Hermann ein ausgezeichneter Mensch sein, und ich habe oft bedauert, daß es mir nicht möglich gewesen ist, ihn kennen zu lernen.“

(Fortsetzung folgt.)

Antikliche Anzeigen

Polizei-Verordnung.

den Fußes zc. Verkehr in der Marktstraße und auf dem Michaelsberg betreffend.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1897 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Bundesstellen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 1. Das Befahren des Michaelsberges mit Fuhrwerken aller Art ist nur in der Richtung von der Marktstraße nach der Schwalbacherstraße zu gestattet.

§ 2. Das durch § 5 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 gestattete Befahren der Treppenhäuser mit Antriebswagen ist für den Michaelsberg untersagt.

§ 3. Das Abladen und Lagern von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coaks, Spänen und dergleichen in der Marktstraße dem Königl. Schloße bis zum Michaelsberg und auf dem Michaelsberg darf nur vor 8 Uhr Morgens stattfinden und muß die zu diesem Zeitpunkt vollständig beendet sein.

§ 4. Durch das Auf- und Abladen von Gütern, durch die Reinigung von Gärten, sowie das Niederlegen von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coaks, Spänen und sonstigen dergleichen Gegenständen darf der Verkehr der elektrischen Straßenbahn in der Marktstraße und auf dem Michaelsberg nicht behindert werden. Das Auf- und Abladen von Gütern, das Niederlegen von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coaks, Spänen und sonstigen dergleichen Gegenständen darf nur auf der dem Bahngelände eingeschlossenen Bahndammfläche erfolgen. Insbesondere dürfen Fuhrwerke in der Nähe der Geleise bei dergleichen Arbeit nicht ohne Aufsicht stehen bleiben. Den Anordnungen der Polizeibeamten bezüglich des Auf- und

Abladens oder des Niederlegens von Gegenständen muß unverzüglich nachgegeben werden.

§ 5. Hundverordnungen gegen die Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder im Inerminesfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 6. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft. Wiesbaden, den 2. März 1896. Königl. Polizei-Direction. Schütte.

Bekanntmachung.

Strohhäufungsreinigung betreffend.

§ 79 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876. Der letzten Reinigung wird jeder Tag (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) spätestens bis 9 Uhr Vormittags (an den Sonn- und Feiertagen vorhergehenden Tagen von 8 Uhr Nachmittags an) das Trottoir und die demselben entlang laufenden oder davor liegenden Gassen gründlich gereinigt werden, desgleichen die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße, soweit deren Reinigung nicht von der Stadt beauftragt wird.

Das Reinigen der bei der Strohhäufungsreinigung sich ergebenden Schlamme oder Schmutz in der Straßenrinne ist verboten. Bei trockener Witterung muß die Trottoirs, sowie die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße vor der Reinigung gehörig mit Wasser zu begießen.

Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Nachachtung wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Wiesbaden, den 18. März 1896. Königl. Polizei-Direction. Schütte.

Bekanntmachung.

Der vom Ende der Victorienstraße durch die Districte hinterm Saingraben und Dolensgraben nach der Kraftstation der elektrischen Bahn ziehende Fußweg wird demnächst Verlegung des Spieß- und Fußweges durch die elektrischen Straßenbahn während der Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt. Wiesbaden, den 18. März 1896. Der Oberbürgermeister. In Betr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Der Flächlinienplan für die Fortsetzung und eines freien Platzes dalest hat die Zustimmung der Ortsbürgerbehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, innerhalb der Diensthunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1876, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. s. w. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präfixirten, mit dem 9. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Wiesbaden, den 2. April 1896. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der abgeänderte Flächlinienplan für die Scherleimerstraße ist durch den Magistrat am 29. März cr. endlich festgestellt worden und wird vom 29. April cr. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, während der Diensthunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, den 19. April 1896. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Flächlinienplan für eine Verbindungsstraße zwischen Adolphsallee u. der Ring- bzw. Aulofloßstraße ist durch den Magistrat am 29. März cr. endlich festgestellt worden und wird vom 20. April cr. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, während der Diensthunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, den 15. April 1896. Der Magistrat.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt die Kreis- und Feldgericht. § 17. Hundverordnungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 30 Mk. im Nichtbeibringensfall mit entsprechender Haft bestraft. Die Feldjagd-Saatzeit dauert bis 1. Mai cr. Wiesbaden, den 29. März 1896. Der Oberbürgermeister. In Betr.: Adener.

3454

Nachdruck ist ohne Erlaubnis des Verlegers oder des Verfassers 50 Pf. per Stück.

Bekanntmachung.

Der im Feldbüchlein 'Seeroben' belegene, mit der Seerobenstraße parallel laufende Feldweg No. 9155 des Lagerbuchs, von dem Sedanplatz bis zur Drudenstraße, wird, nachdem in dem gemäß § 57 des Just.-Gesetzes vom 1. August 1883 eingeleiteten Verfahren Einwendungen nicht vorgebracht worden sind, hierdurch einbezogen.
Der zur Festsetzung der Höhe nach dem sogenannten Schwabacher Hofe führende Theil dieses Weges wird durch die Einziehung nicht getroffen.
Wiesbaden, den 30. März 1896.
Der Bürgermeister. In Vert.: Adner.

Hundsteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk werden hiermit aufgefordert, ihre Hunde bei der Stadtkasse im Rathhaus schriftlich oder während der Vormittagsstunden mündlich anzumelden. Mit der Anmeldung kann die Zahlung der Hundsteuer bewirkt werden. Die Steuer beträgt für das mit dem 1. April beginnende Rechnungsjahr für Hunde von einer Schulterhöhe von mehr als 50 Ctm. dreißig Mark, für die übrigen Hunde zwanzig Mark; sie ist ihrem vollen Betrage nach fällig, sobald ein über drei Monate alter Hund nach dem 1. April er. drei Wochen lang hier gehalten wird.
Jeder Hund, bei welchem vorstehende Voraussetzung zutrifft, ist bei der Anmeldung einer Ordnungsfine bis zu 50 Mark innerhalb weiterer 3 Wochen anzumelden, und zwar auch dann, wenn auf Grund des § 2 der Steuerordnung vom 11. Februar 1895 Steuerbefreiung in Anspruch genommen wird.
Wiesbaden, den 4. April 1896.
Der Magistrat v. Jell. Gef.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Bekanntmachung,
betreffend Ergänzung der Bekanntmachung über die Ausführung des Reichs-Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890.
In Ergänzung der Bekanntmachung über die Ausführung des Reichs-Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890 bestimmen wir:
Soweit bei der Durchführung der Bestimmungen der §§ 104 und 127 des Gesetzes die Ausstellung, der Umtausch oder die Erneuerung von Cultivationsarten erforderlich wird, sind die Vorstände der Versicherungsanstalten und deren Controlbeamte befugt, die Ausstellung, den Umtausch und die Erneuerung der Cultivationsarten vorzunehmen. Hierbei finden die Vorschriften der Anweisung, betreffend das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch, sowie bei der Erneuerung (Ersetzung) von Cultivationsarten vom 17. October 1890 entsprechende Anwendung.
Berlin, den 11. Februar 1896.
Der Minister für Handel u. Gewerbe. In Vert.: gen. Casse.
Der Minister des Innern. In Vert.: gen. Casse.
Vorstehende Ministerial-Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Wiesbaden, den 18. März 1896.
Der Magistrat.

Abtheilung für Invaliditäts- u. Alters-Versicherung. Mangold.
Stadtbaumeister Wiesbaden,
Abtheilung für Canalisationswesen.
Verdingung.
Die Arbeiten zur Regulierung des Salzbad-Fluthgrabens von der Wiesbaden-Viehricher Gemarkungsgrenze bis zum Rhein auf eine Strecke von ca. 2400 ffd. Meter, bestehend in Herstellung einer Sohle in Bruchstein-Trodammunterbau, einschließliche Lieferung der erforderlichen Materialien nebst Schüttung und Befestigung neuer Böschungen, sollen auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens entweder in zwei getrennten Losen oder in einem Los vergeben werden. Die Zeichnungen liegen auf dem **Stadtbaumeister, Abtheilung für Canalisationswesen, im Rathhaus zu Wiesbaden, Zimmer No. 57,** zur Einsichtnahme während der Vormittagsstunden auf, woselbst auch die allgemeinen und besonderen Vergabebedingungen, sowie in zweiseitiger Anfertigung die zugehörigen Anerbittensformulare nebst Pläne und Preisverzeichnisse gegen Zahlung von Mk. 3.— erhältlich sind.
Die Anerbieten sind vollständig ausgefüllt, versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift:
„Anerbieten für die Regulierung des Salzbad-Fluthgrabens von der Wiesbaden-Viehricher Gemarkungsgrenze bis zum Rhein“
versehen, spätestens bis zum **Dienstag, den 5. Mai d. J.,** Vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Stelle abzugeben.
Die eingegangenen Anerbieten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter eröffnet.
Wiesbaden, den 17. April 1896.
Der Ober-Ingenieur. Arensch.

Bekanntmachung.
Montag, den 27. April d. J., und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Rathsaal, Marktstraße 7 halber, die dem hiesigen Rathaus bis zum 15. März 1896 einschließliche verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Stempelgeschloßen, Feinen, Betten u. s. w. versteigert.
Bis zum 23. April er. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfänderheine über Metalle und sonstige, dem Wollentrost nicht unterworfenen Pfänder ausgelesen werden.
Vom 24. April er. ab ist das Rathaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 11. April 1896.
Die Rathaus-Deputation.

Anzahlung der Jagdpacht-Anteile pro 10. August 1892/96 betr.
An die Erhebung der Jagdpacht-Anteile (Zimmer Nr. 2 der Stadtkasse) wird hierdurch erinnert.
Wiesbaden, den 14. April 1896.
Die Stadtkasse.

Nichtamtliche Anzeigen
Für Vorbereitung auf die **im Herbst dieses Jahres** in Frankfurt a. M. stattfindende **staatliche Prüfung für Handarbeits-Lehrerinnen**
können noch einige Damen mit guten vorläufigen Aufnahme finden. Anmeldungen baldigst erbeten. — Auch die Vorbereitung für die in Wiesbaden im nächsten Frühjahr abzuhaltende Prüfung kann schon jetzt begonnen werden.
Prospect kostenlos. Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich jederzeit durch die Vorsteherin **Hel. Julie Victor** oder den Unterzeichneten. **Marie Victor.**
werden nach den neuesten Methoden und billigen Preisen angefertigt, sowie Belle geschminkt. **Häb. Riehsberg 7, Korbladen.** 1890

Steppdecken
werden nach den neuesten Methoden und billigen Preisen angefertigt, sowie Belle geschminkt. **Häb. Riehsberg 7, Korbladen.** 1890

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.
Sporthemden
in allen Weiten von Mk. 3.— an.
Weisse Oberhemden
in allen Weiten von Mk. 4.— an.
Kragen, Manschetten, Cravatten.
Grösste Auswahl Neuheiten.
5940

Tuche, Buckskins, Cheviots,
zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Hosen etc. geeignet, per Meter von **2 Mk.** an, empfiehlt in grosser Auswahl **Carl Hellinger's Reste-Geschäft,** Ecke Ellenbogen- u. Neugasse. 2633

Zum Besten des St. Valentins-Hauses zu Friedrichs-Hospital für weibliche Vollwäscher, wird die vom Königl. Oberpräsidium vom 7. Januar 1896 genehmigte Hauscollekte durch den polizeilich legitimirten Collectanten, Herrn **Verwaltet Zander,** vom 18. April anfangend, in der Stadt Wiesbaden abgehalten werden. Da eine große Schuld auf dem Hause lastet, so bittet der Vorstand des St. Valentins-Hauses um geneigte Unterstützung.
Friedrich, den 18. April 1896.
Der Vorstand des St. Valentins-Hauses.

Gebe absolut
mein Cognac-Geschäft auf u. verkaufe antem Einigungspreis. Jeder kann probirt, ob er kauft. **H. Müller,** Webergasse 3, 2. 2634

Gemischte Marmelade
per Pfd. 25 Pf. 1937
Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3.
Gebrüder Schöner der Brund 25 Pf. hat noch abzugeben **A. Christ, Paulbrunnstraße 3.**

Wohne jetzt Nerostraße 26, 1.
Friedrich Bähr und Frau,
Wasscur.

Für die **Artenisten** gingen noch ein: Frau H. 3 Mt., H. 2 Mt., H. 2 Mt., H. 3 Mt., H. 1 Mt., Frau Dr. Klein 2 Mt., **Sanktbrunn Dr. Müller 10 Mt., Herr Rümpler-Niederhof 4 Mt., H. 2 Mt., 5 Mt., H. 3 Mt., H. 1 Mt., Herr 2 3 Mt., Herr Strimmel 10 Mt., Oberlehrer 3 2 Mt., Herr Koppfermann-Fredenheim 150 Mt., Fr. Meisel von Wöhrer 2 Mt., Dr. C. Wachenborff-Deitrich 5 Mt. = 68.50 Mt. Uebertrag 66 Mt. Sa. 124.50 Mt. Das Geld wurde an Herrn Wörner Lie. Kinde in Frankfurt a. M. abgeholt, der darüber in der „Christlichen Welt“ quittirt.
J. H. Th. Schneider, Oberlehrer.**

Dr. Lahmann's vegetabile Milch (Pflanzenmilch)
Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käsekümpfen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.
Preis per Büchse Mk. 1.30.
Man verlange Gratis-Broschüre von dem alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**
Dr. Lahmann's vegetabile Milch
Ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2, 2. Bärenstrasse 2,
empfiehlt den verehrten Damen eine grosse Auswahl
Radfahr-Costumes
in sämtlichen neuen Façons und billigen Preisen. 5350
Anfertigung nach Maass wird prompt und schnellstens ausgeführt.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf
* Adresskarten * Briefköpfe
* Circulare * Postkarten
* Preislisten * Couverts
* Facturen * Bücherformulare
* Rechnungen * Wechsel
* Quittungen * Plakate
* * *
sollt in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Königliche Schauspiele.

Es besteht die Absicht, hier ein geschlossenes, männliches Statisten-Personal, das zugleich künstlerischer Anleitung zugänglich ist, zu schaffen. Etwas Bewerber von angemessener, großer Statur und körperlicher Gewandtheit können sich vom 20. bis 25. d. M. zwischen 12 und 2 Uhr Mittags bei dem königlichen Ober-Inspector **Raupp** behufs eventueller Annahme im königlichen Theater vorstellen. F 464

Intendantur der königl. Schauspiele.

Seute Dienstag Vormittag von 7 Uhr ab wird **prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.** beim Landwirth **Lendle**, Röderstraße 16, ausgegeben.



Garten- und Blumendünger NÄHRSAZ
hergestellt von **C. SCHEIBLER & Co.**
KÖLN / RHEIN
zu Fabrikpreisen zu haben bei:

Dr. C. Graf, Langgasse 25, Wiesbaden. Drogerie Moebus, Tannenstr. 25, do. W. H. Schindl, Friedrichstr. 16, do. C. Brodt, Albrechtstr. 16, do. Heier, Schindling, Neugasse 18/20, do. J. B. Killan, Eltville. Paul Becker, Gärtnerstr. Rüdelsheim. F 16

Wegen Geschäfts-Aufgabe

offerieren

Kleiderstoff - Reste,

Serie I p. Mtr. 40 Pf. 5348
Serie II „ „ 60 „ reine Wolle.
Serie III „ „ 90 „ schwere r. Wolle.

N. Goldschmidt Nachf.,
Langgasse 36.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Käschkäfer, Schwaben etc.,

Wanzen tod

von unschätzbare nachhaltiger Wirkung empfohlen. 4933

Louis Schild, Langgasse 3.

Empfehle

meine reinen Seides und Wärmeladen, Fruchtstücke, Seideten-keren etc.

Bei Abnahme von 10 Pfd. in Gütern bedeutend billiger.

W. Meyer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Ein **Wischwand**, **Thete** (mögl. mit Marmorpl.) u. eine gr. **Badenlampe** zu kaufen gesucht. Wo? sagt d. Tagbl.-Berl. 5370

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Abend.

Kammerjäger Spiecker

aus Düsseldorf ist hier, im **Ratten**, **Wände**, **Schwaben**, **Wagen** vollständig ausgerottet. Feinste Referenzen. Contractlich angeht von der Regierung und Herrn Oberbürgermeister. Bestellungen erbeten Gef. **„Zur Sonne“**, Mannstr. 11/12.

Das Costüm - Atelier

von

Katharina Konrady,

Heilmundstrasse 4, I. Et.,

empfehlen sich zum Anfertigen von eleganten Strassen-, Theater- und Gesellschafts-Costümen nach den neuesten Modellen. 5347

Reelle Preise. Französische Journale.

Lehr- u. Erziehungsanstalt

für Mädchen

von **M. Schaus,**

jetzt **Hainerweg 1, Wiesbaden.**

Beginn des Sommer-Semesters: **Donnerstag, den 23. April, Morgens 9 Uhr.**

Anmeldungen **stammt von Montag, 20. April, ab entgegen** 5325

Die Vorsteherin.



Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes & Confection,

I. Et. S. Friedrichstrasse 8, I. Et.,



beehren sich den Empfang der neuesten

Pariser Modellhüte

ergebenst anzuzeigen. Ferner empfehlen **Stroh- und Reischüte, Blumen, Aigrets, Fantasie- und Straussfedern, schwarze, weisse und farbige Spitzen und Tulle, alle Sorten Sammt- und Seiden-Bänder, Schleifen, Coiffuren, Hauben, Schleier, Brautkränze etc. in Ia Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen.**

Gleichzeitig empfehlen die Anfertigung von

Promenaden-, Ball- u. Gesellschafts-Toiletten.

Hierzu werden auch die Stoffe der geehrten Damen angenommen.

Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Eisschränke in Zink u. Glas, Eismaschinen, bestes System, Blumentische, Blumenständer, Pflanzenkübel, Vogelbauer und -Ständer, Garderobeständer

in grösster Auswahl. 4240

Conrad Krell,

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Bedens, Jümmers, Küchenwerkze, namentl. **Wass. u. Scher-immer**, nebst gründl. Reinigung von **Luftpfeif.** Garantie für **nachhalt. Erfolg**, **schneid. u. bill.** 3. **Behrburg, Marktstr. 13, S. 2.**

Mf. 300 monatlich festes Gehalt

Können Personen sich durch **Werbung** ihrer freien Zeit verdienen. Offerten unter „**Redendendienst**“ an **Studolf Mosse, Köln.** (Ka. 57174) F 122

Wäscherei

zu laufen gesucht. **Näh. Römerberg 89, 3 rechts.**

Mein Bureau

befindet sich vom 15. April ab

Webergasse 31,

1 Stiege.

J. Hertz,

Rechtsanwalt. 6029

Webergasse „**Wiener**“ Webergasse 3, 2. 1464
Costüm-Atelier.

Civile Preise. **Fran Ottilie Luria.** **Südnägen etc. beieigt sauer- und gefahrlos.** 9432
S. Kuhl, nebr. Heilshölle, Bärenstraße 2.

Im **Berfolg** unserer Erklärung l. S. d. **H. L. Engel**, im **Hotel „Vier Jahreszeiten“** hier, bringen wir nachstehende **Abschrift** einer und **haben** seitens der **königlichen Eisenbahn-Direktion** **Fraunfurt a. W.** zugegangenen **Schreibens** zur **öffentlichen Kenntnissnahme.**

Universal-Reise-Büreau

J. Schottensfels & Co.,

Wilhelmstraße 24 (Promenade-Hotel)

Abschrift.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Fraunfurt a. W., den 18. April 1896.

(Sachsenhausen)

Wir **bestätigen** hiermit, daß wir **Ihnen** allein den **Vorverkauf** von **Eisenbahn-Fahr- und Platzkarten** für **Wiesbaden** **vertragsmäßig** übertragen haben und daß Sie zu diesem **Zweck** die **erforderlichen Fahrkarten** etc. **direct** von uns **geliefert** erhalten, während wir mit dem **Internationalen Reisebüreau** von **L. Engel** **dorselbst** **überhaupt** in **keiner geschäftlichen Verbindung** stehen. 5371

gg. **Sombart.**

Hausfrauen und Wäscherinnen!

Laut unantastbaren Gutachten u. Analysen hochgeleiteter Chemiker ganz bedeutend werthvoller als die „besten“ bisherigen Seifenpulver und sämtliche sonstigen Waschpräparate ist:

Mäurer & Wirtz

Seifen-Extract

mit dem Pferd

unbestritten das **beste, angenehmste** und im Gebrauch **billigste Waschmittel der Welt.**



Pro Packet 15 Pfg.

Käuflich in allen Ladengeschäften.

Ne alleinig Fabrikanten:
Mäurer & Wirtz
Seifenfabrik
Stolberg (Rheinland)
(Gegründet 1842)

Vertreter f. Wiesbaden u. Umgebung **G. Weyer-**
mann in Wiesbaden, Adelsplatzstrasse 46. F 76

Porzellan-Diensteher Ehnes

wohnt **Fraun-**
straße 17.

Anfertigung eleg. Damen-Costüme

zum Preise von 8 Mk. 9427

Friedrichstrasse 14, Frau Rendani Meyer.

Mädchen, welche sich dem **Beruf** als **Krankepflegerinnen** widmen wollen, werden **erlaubt**, sich an **unterschiedliche Adressen** zu wenden. **Mainz, Große Meiche 66 1/2, im Alice-Heim.** F 20

Gebildete Dame,

Wittwe, Ende der 30er Jahre, **schöne** **Erziehung**, **leitet**, mit **elegantem** **Haushalt**, **insicht** **ältern**, **feinen**, **gut** **situirten** **Herrn** **kennen** zu **lernen**, **speziell** **früherer** **Heirath**, **welcher** **mit** **Rath** **und** **That** **zur** **Seite** **stehen** **kann**. **Gest. Offerten** **unter** **L. P. 510** **an** **den** **Tagbl.-Berlag** **erbeten.**

W. 96. Bitte dringend Brief bei **bestimmtem** **Post-**
amt **abholen.**

Ich **erlaube** **hiermit** **Jedermann**, **welchem** **Ehnen** **Heinrich** **Kloman** **auf** **meinen** **Namen** **nichts** **zu** **borgen**, **indem** **ich** **für** **nichts** **hafte.**
Johann Kloman, Wehlstraße 13.

Codes - Anzeige.

Hiermit die **traurige** **Mittheilung**, daß **unser** **guter** **Vater** **und** **Schwiegervater,**

Conrad Stein,

am **Samstag** **Nachmittag** **nach** **kurzem**, **schwerem** **Leiden** **sanft** **verchieden** **ist.**

Carl Stahl,
Mathilde Stahl, geb. Stein.

Wiesbaden, den 20. April 1896.

Die **Beerdigung** **findet** **Dienstag**, **den** **21. April** **b. N.,** **Nachmittags** **4** **Uhr**, **von** **der** **Leichenhalle** **des** **alten** **Friedhofes** **aus** **statt.**

Alleiniger Vorverkauf

für die

Festspiele

im Auftrage der Königl. Intendantz vermittelt durch das

Universal-Reisebüro Schottenfels & Co.,

Wilhelmstr. 24,

im Promenade-Hotel.

An „Reinheit, Milde und Bouquet“

ist mein

Deutscher Cognac,

garantirt reines Weindestillat, als jetzt unüberboten. Analysen darüber haben die wiederholt bestätigt. Eine Capazität von Prof. Dr. v. Pettenkofer vom hygien. Institut der Königl. Ludwig Maximilians-Universität in München schreibt u. A. wörtlich: Das eingesandte Proben nicht allein sich durch guten Geschmack auszeichnen, sondern auch dem französischen vollständig entsprechen. Ebenso scheint der Kaiserliche Universitäts-Professor Geh. Rath Dr. v. Ziemssen, der Director des städt. Krankenhauses, dass der Cognac als Ersatz für französischen verwendet wird und in Bezug auf Qualität und Geschmack jederzeit befriedigt hat.

Wilh. Heintz Birek, Ecke Adelshald- und Granienstrasse. Kellereien: Moritzstrasse 32. Telephone No. 216.

Neue Malta-Kartoffeln pr. Pfd. 18 Pf., etc. Matjes-Heringe pr. St. 25 Pf.

empfehlen Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

2.ziehung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie' and 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie'.

Kartoffeln zum Essen und für den Hausbedarf, als: Gelbe, Magnum bonum. Rüben von Saiger, Schnepfen, Dauskartoffeln u. empfiehlt zu den billigen Tagespreisen Gg. Fischer, Batramstraße 31.

Gartenarbeit (oder für Ihre Billig bedient) Damen-Schneiderin Langgasse 8, 2. B. 8725

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie' and 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie'.

Thee-Handlung Ronnefeldt. Geprüft 1823. Familien-Thee. M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Borzüglische Flaschenbiere. mitlich nester pot. Borridung, fast ohne Kohlendioxid-Verlust, schnell und sanfter abzugeben, empfehle zu folgenden billigen Preisen: Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, per 1/2 Flasche 18 Pf., 1/4 Flasche 10 Pf., 1/2 für BR. 2., 1/4 für BR. 1. 1/2.

Carl Lickvers, Neuroth 41/43.

Unibertroffen sind meine Deli-Cigarren: No. 1 à Mk. 7.- per 100 Stück. 4206 No. 2 à Mk. 6.- Hervorragend mild, feine Qualitäten. A. F. Knefel, Langgasse 45.

2. Ziehung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie' and 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie'.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie' and 'Zahlung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie'.

